

4.3 Das Fahrrad als Verkehrsmittel und Sportgerät

Das Thema «Fahrrad» eignet sich ausgezeichnet für fächerübergreifendes, projektartiges Lernen. Im Vordergrund stehen Bereiche wie Verkehrserziehung, das Fahrrad als Sportgerät, Wartung und Reparaturen, Einstellungen und Haltungen in Bezug auf die Umweltproblematik, das Fahrrad im Wandel der Zeit, Kartenkunde im Zusammenhang mit Radtouren und Exkursionen, Technik und Wissen...

Die nachstehenden Themenkreise können in einer «Fahrradwoche», aber auch in Kursform (z.B. während eines Quartals wöchentlich an einem Nachmittag) bearbeitet werden, wobei auch noch viele andere Ideen denkbar sind wie z.B. eine Rad-Orientierungsfahrt oder das Einladen von Spezialisten (Mechaniker, Verkehrsplaner, Polizist, Radrennfahrer).

Verkehrserziehung

In Theorie und Praxis wird das Verhalten im Verkehr erarbeitet und geübt. Besonderes Augenmerk gilt dem korrekten Fahrverhalten, dem Kennen der Verkehrsregeln sowie der gesetzlich vorgeschriebenen Grundausrüstung eines Fahrrades. Ein Fahrrad, das im öffentlichen Verkehr benützt wird, muss wie im nebenstehenden Beschrieb ausgerüstet sein.

Besonders besprochen und auf verschiedenen Strassen geübt wird das Fahren zu zweit, in einer Gruppe und im Klassenverband. Zur Verkehrserziehung gehören Kenntnisse über zweckmässige Kleidung oder sinnvolles Befestigen von Lasten auf dem Rad. Ganz besonders wichtig ist das Propagieren und Begründen des Helmtragens. Für grössere Schulhäuser ist zu überlegen, ob ein Klassensatz angeschafft werden soll (Informationen: bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung, Postfach, 3001 Bern).

Korrekt ausgerüstetes Fahrrad:

- Licht (nach vorne: weiss, nach hinten: rot)
- Bremsen am Vorder- und Hinterrad
- Rückstrahler nach vorne und hinten
- Pedale mit Rückstrahlern
- Glocke
- Diebstahlsicherung
- Gültige Vignette

Checkliste für Radtouren

Planen:

- Die Fahrtechnik der Schülerinnen und Schüler überprüfen und verbessern.
- Die Verkehrsregeln und einfache Reparaturen mit den Kindern üben.
- Vor der Durchführung die Tour selber mit dem Fahrrad abfahren.
- Vielbefahrene, gut ausgebaute Strassen meiden; Radwanderwege benützen.
- Die Verkehrstüchtigkeit der Fahrräder überprüfen.
- Das velotechnische Können mit den Kindern üben und kontrollieren.
- Mögliche Transportprobleme in Betracht ziehen.
- Begleitpersonen beiziehen.
- Die Fahrgruppen überlegt zusammensetzen und instruieren.
- Das Tragen eines Helms verbindlich vorschreiben.

Durchführen:

- In kleinen Gruppen fahren.
- Jede Gruppe wird von einer Begleitperson geführt.
- Jede Gruppe ist mit einer Karte, Reparaturmaterial und einer Notapotheke ausgerüstet.
- Die Gruppen fahren mit genügend grossem Abstand und treffen sich an den vorher vereinbarten Orten.
- Nur in Notfällen in grossen Gruppen fahren. Ab 10 Fahrern zu zweit nebeneinander fahren.
- Vor grösseren Abfahrten Konzentrationspausen einschalten: wärmere Kleider anziehen (Windjacke o.Ä.), Verkehrsregeln und zwingende Verhaltensweisen in Erinnerung rufen (z.B. Überholverbot, keine Rennen ...).
- Das Gepäck gut befestigen und durch die Leitenden kontrollieren.